

Beschluss der Hauptversammlung am 15. Dezember 2019

Die LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg

Solidarität mit unserer Partnerstadt Dêrik

DIE LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg verurteilt die völkerrechtswidrige Invasion der Türkei in Nordostsyrien. In den vergangenen Tagen wurden von türkischen Truppen und ihren Verbündeten medizinische Einrichtungen, Krankenwagen, zivile Helfer*innen und Journalist*innen gezielt beschossen. Amnesty International hat auf umfangreiche und brutalste Menschenrechtsverletzungen durch die türkische Armee und ihrer Verbündeten hingewiesen. Mehr als 200.000 Menschen wurden bereits vertrieben. IS-Kämpfer konnten durch die Kampfhandlungen entkommen. Hilfsorganisationen mussten auf Grund der Bedrohung die Region verlassen.

Wir fordern von der deutschen Bundesregierung eine klare Verurteilung des Einmarsches der Türkei als völkerrechtswidrig sowie einen tatsächlichen sofortigen Stopp der Ausfuhr von Rüstungsgütern in die Türkei. Ein Rückzug der Türkei aus Rojava / Nordsyrien, den jetzigen besetzten Gebieten, ist politisch zwingend. Einen Einsatz der Bundeswehr in dieser Region lehnen wir ab. Die Forderung nach sofortiger Beendigung der Zusammenarbeit mit der Türkei im polizeilichen, militärischen und geheimdienstlichen Bereich ist und bleibt richtig.

DIE LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg beteiligt sich an der Spendensammlung für eine „Mobile Klinik“ der Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik (siehe hier: <https://staepa-derik.org/2019/10/spendenaufruf-fuer-eine-mobile-klinik-in-derik/>).